

Selbstständige Arbeit in der Pflege und Betreuung

Online-Frühjahrstagung am 27. März 2025, 9:30 Uhr bis 13 Uhr

Der Pflegesektor steht vor tiefgreifenden Herausforderungen: Während der Bedarf an Pflegekräften kontinuierlich wächst, bleiben zahlreiche Stellen unbesetzt. Neben der Frage der langfristigen Finanzierbarkeit des Pflegebedarfs stellt sich zunehmend die Frage nach alternativen Organisationsformen von Pflegearbeit. Ein besonders dynamisches und oft wenig beachtetes Feld ist dabei die selbstständige Arbeit in der Pflege. War die Pflege traditionell oft als abhängige Beschäftigung in staatlichen und privaten Pflegeeinrichtungen und -diensten organisiert und formell eingebettet, kommt verschiedenen Formen der selbstständigen Arbeit eine zunehmend entscheidende Rolle zu. Besonders sichtbar ist die vielfach von Migrant*innen erbrachte 24-Stunden-Betreuung im häuslichen Umfeld. Doch auch selbstständige Betreiber*innen ambulanter Pflegedienste, freiberufliche Honorarkräfte in Pflegeeinrichtungen und über digitale Plattformen vermittelte Care-Arbeitskräfte prägen zunehmend das Bild des Pflegesektors.

Diese Entwicklungen werfen zentrale Fragen auf: Wie gestalten sich die Arbeitsbedingungen für selbstständige Pflegekräfte? Welche Rolle spielen Vermittlungsagenturen und Plattformen bei der Strukturierung des Feldes? Welche neuen hybriden Erwerbsmodelle entstehen vor dem Hintergrund des Pflegenotstandes? Und welche Chancen und Risiken birgt diese Entwicklung für die Betroffenen selbst sowie für die Qualität der Pflege?

Zielsetzung der Tagung ist es die Bedingungen, Möglichkeiten und Potentiale, aber auch Herausforderungen und Grenzen der selbstständigen Arbeit in der Pflege zu eruieren. Durch das Online-Format möchten wir die flexible und kurzfristige Teilnahme von Interessierten ermöglichen und den Austausch und die Diskussion zwischen den Präsentierenden und Teilnehmenden anregen.

Organisiert wird die Tagung von der Forschungsgruppe „Work.Care.Sociology“ am Institut für Soziologie der Universität Innsbruck in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Die Arbeit der Selbstständigen“ der Sektion Arbeits- und Industriesoziologie der DGS. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Um eine Anmeldung zu der Online-Tagung wird unter <https://eu01web.zoom.us/meeting/register/hf-qu0-kSy-OBi9JQUq6yQ> gebeten.

Die Organisator*innen:

Alexandra Manske (Universität Hamburg)
Katharina Mojescik (Universität Innsbruck)
Jessica Pflüger (Universität Innsbruck)
Isabell Stamm (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung)
Bernhard Weicht (Universität Innsbruck)

Programm: Donnerstag, 27. März 2025

| Zeitplan | Programm |
|------------------------------|---|
| 09:30 Uhr | Begrüßung und Einführung Katharina Mojescik |
| 10:00 Uhr | Die Unsichtbarmachung des Ökonomischen. Eine Untersuchung des gender managements von Inhaberinnen privater ambulanter Pflegedienste Claudia Gather (HWR Berlin) Vermittelte Selbständigkeit: 24h Betreuung am Beispiel Betreuungspool Vorarlberg Bernhard Weicht & Lisa Waldenburger (Universität Innsbruck) |
| 11:00 Uhr – 11:15 Uhr | Kaffeepause |
| 11:15 Uhr | Hybride Beschäftigungsformen in der Altenpflege – Springerpools als innovativer Lösungsansatz zur Eindämmung der Leiharbeit Julius Wiegand (TU Dortmund) Arbeitsbedingungen selbstständiger Betreuungskräfte in der Gig Economy Anna Korn (Ruhr-Universität Bochum) |
| 12:15 Uhr | Austausch und Diskussion Abschluss und Neuigkeiten aus dem Arbeitskreis „Die Arbeit der Selbstständigen“ |
| 13 Uhr | Ende |